

1. Juni 2019

Bericht zur Fachtagung für FB und ihre Unterstützerinnen

Evangelische Akademie Bad Boll 13.5.-14.5.19

Am Montag morgen hatten Sita, Judith und ich uns im Hauptgebäude getroffen. Um ca. 8.15h sind wir mit Sitas Auto nach Bad Boll gefahren. Als erstes Checkten wir im Hotel ein ,anschließend gab es Brezeln und Kaffee. Dann gab es von denn Schulleiterinnen eine Begrüssung.Danach wurden auf zwei Gruppen aufgeteilt. Die eine war für die Frauen wo schon Erfahrung haben und die andere war für die Frauen wo noch keine Erfahrung hatten. Judith, Sita waren in der Gruppe wo schon Ernährung hatten. Dort wurden wir auch noch mal in Gruppen auf geteilt.

- 1.Umgang mit Werkstattleitung
- 2.Aufgaben und Pflichten von FB.
- 3.Aufgaben der Unterstützen

Es wurden ein Rollenspiel gemacht, wie es richtig ist mit der Werkstattleitung zu sprachen wenn was dringend ist und man es im Flur schnell besprechen muss und ein mal wie es nicht geht. Ich fand manche Themen etwas schwer und Herausforderndem, um dies richtig zu Formulieren. Die Pflichten der FB.sind Frauen zu Schützen gegen Gewalt und ihr helfen bei Gewalt. Sich für die Frauenrechte sich einsetzen. Bei der Aufgabe was die Unterstützen angeht, was sind ihre Aufgaben? Z.B.Bei Mails durch lesender auch helfen zu Mails schreiben, aber auch bei Dokumente schreiben, wenn es große Probleme gibt mit einer Frau, dass sie uns mit Unterstützen tut. Danach gab es Mittagessen und Mittagspause. Als sie Pause zu ende war, hatten wir die Themen in der Großen Gruppe vorgestellt.Wir stellten unser Rollenspiel vor, es war sehr interessant zu lernen wie es geht und wie es nicht geht. So Rollenspiels sind immer gut um sehen zu können und auch daraus zu lernen. Um denn Kopf frei zu bekommen, gab es eine kleine Pause mit Kaffee und Kuchen.Dann ging es wieder

weiter zum Gute Laune Zirkel. Da gab es vier Gruppen wir die vier Stationen durch gelaufen sind, jeder hat eine färbe bekommen und zu der ist man als erstes gegen.

1. Magasse
2. Yoga
3. Spazieren gehen mit Sinnen
4. Euthenie

Um 18:30 gab es Abendessen, danach gab es eine Freigestaltung. Wir spielten Tischkicker. Am nächsten Morgen könnten die wo Lust hatten zur Morgenandacht gehende anderen sind direkt zum Frühstück um 8:15h gegangen. Dieses mal sind wir sofort mit einem Workshop gestartet. Eine Gruppe die Unterstützerinnen und die andere Gruppe in Frauenbeauftragte und Stellvertreterin. Das Thema war rund um Frauen sein und die Stärken und Schwachen von uns. Der Kurs wurde von Anne Zangel von profamilia geleitet. Es wurde über das Frau sein und Mann sein gesprochen. wie die Gebermutter aus sieht, wenn wir Frauenunsre Tage bekommenen wie lange eine Frau Schwanger ist. Was man tun kann wenn eine Frau schwanger ist und sie eine Krankheit hat. Und für was die profamilia gibt und wo sie ist. Es gab danach Mittagessen. Nach dem Mittagessen haben wir uns wieder in der Großen Gruppe getroffen und darüber gesprochen wie die Vernetzung verstärkt und weiter entwickeln werden kann... bzw. Was brauchen wir welche Wünsche haben wir. Welche Mittel brauchen wir um in Kontakt zu bleiben. Über Post oder Mails können wir uns vernetzen. Einrichtung einer Netzwerke für FB. in der Beratungsstelle Fetz. Zum Schluss gab es noch einen Abschluss und Verteilung der Urkunden für die Tagung.

Ich fand es gut das immer wieder Gruppen gemacht wurden. Der Austausch mit den anderen Frauen fand ich sehr Interessant und erfahrungsreich. Hätte gerne mehr mit profamilia Thema ausführlicher gemacht. Würde gerne wieder auf eine Tagung gehen um noch mehr Erfahrung sammeln.

